

lari brevi imposito. Semen 7 mm altum, 5 mm latum, utrinque rotundatum. Albumen aequabile. Embryo basilaris. Pericarpium fibris applanatis in strato uno dense percursum.

Nordöstl. Neuguinea: Morobe Distrikt, offenes Dschungel an einem Hügel, 2000 Fuß Meereshöhe. Palme 75 Fuß hoch, 8 Zoll Durchmesser. Blüten cremefarben. Früchte grün. Wedel 10—15 Fuß. Inflorescenz 3 Fuß (26. Dezember 1935 — Clemens n. 1353).

Die Art ist nur mit *Cyrtostachys Loriae* Becc., *C. Kisu* Becc. und *C. Peekeliana* Becc. zu vergleichen. Von den übrigen unterscheidet sie sich schon durch die sehr dicken Äste des Kolbens. Bei *C. Peekeliana* sind die Gruben bedeutend lockerer, so daß die Zwischenräume der Achse relativ sehr breit und dick sind, auch ist der untere Rand der Grube nur sehr wenig vorgezogen. Letzterer Unterschied trifft auch auf *C. Kisu* zu, der die Art nahe verwandt ist. Außer durch den lang vorgezogenen unteren Rand der Grube unterscheidet *C. phanerolepis* sich durch die kürzeren, breiteren Früchte, die im Umriß fast eilänglich sind gegenüber den schmal lanzettlichen Früchten von *C. Kisu*, während das Perianth bei beiden Arten gleich hoch, also bei *C. phanerolepis* relativ höher ist. Die Früchte von *C. Kisu* messen 16×5 mm, die von *C. phanerolepis* 13×6 mm, während das Perianth bei beiden Arten 7 mm hoch ist. Entsprechend ist auch der Same bei *C. Kisu* erheblich mehr in die Länge gestreckt.

C. Loriae Becc. habe ich nicht gesehen. Bei der Beschreibung fällt zunächst der Passus auf „spadice . . . 70 cm longo . . . , duplicatoramoso“, während bei *C. phanerolepis* ein vorliegender Primärast allein schon 70 cm lang und die Länge des Kolbens mit 3 Fuß angegeben ist; der Kolben ist dagegen dreifach verzweigt. Auch bilden nach der Beschreibung die Gruben bei *C. Loriae* nur 4 Reihen. Danach möchte ich annehmen, daß die Arten verschieden sind.

Cyrtostachys compsoclada Burret nov. spec. — „Palma caudice crasso, 3 pedes alto.“ Frondis fragmentum circ. dimidiae rhacheos vel etiam infra sectum visum. Rhachis praecipue subtus dense, minute fusco-lepidota, visa 22 cm longa utrinsecus segmenta 3 regulariter disposita, patentia gerens. Segmenta visa 61—62 cm longa, linearia, basi abrupte nonnihil reduplicata, in tertia inferiore 3 cm lata, superne sensim attenuata, sensim, anguste acuminata, apice inaequaliter bifida, textura robusta, i. s. utrinque viridia, dense, praecipue in nervis nervisque, prominenter gibbosa atque subtus minute, dense fusco-lepidoto-punctulata, subtus in costa media basin versus, raro in aliis nervis majoribus paleis linearibus, badiis speciosis ad basin affixis praedita. Spadix ex fragmentis inter

minores vel parvos. Visus pedunculus prob. secundarius ramos 2 flores nondum apertos gerentes exserens brevis, latiusculus, ut rami breviter, dense fusco-pilosulus. Ramuli 10 cm tantum longi, inter tenuiores. Foveae spiraliter, pro rata minus dense, in seriebus paulo inclinatis 3 dispositae, sat superficiales, margine inferiore patenter inferne spectante, rotundato, ad maximam ramorum partem, usque ad apicem fere triflorae, floribus ♂ duobus femineo dextra sinistra juxtappositis. Flores ♂ nondum aperti ambitu ovati, basi modice obliqui, circ. 3,5 mm alti. Calyx 1 mm altus, sepalis imbricatis, late rotundatis. Petala robusta, ovata, extus nervoso-striata. Stamina in floribus 3 examinatis 8. Antherae oblongo-lineares, introrsae, paulo infra dimidium dorsum affixae. Filamenta filiformia, apice geniculata. Pistillodium 3-cuspidatum. Flores ♀ juveniles sepalis cucullatis, late rotundatis, petalis ovatis, vix conspicue triangulariter apiculatis.

Papua: Boridi, Wald, etwa 5000 Fuß. Palme mit dickem, 3 Fuß hohem Stamm. Blüten purpurn (13. September 1935 — C. E. Carr n. 13136).

C. compsoclada gehört zu den Arten mit weniger dicken Kolbenästen, mit weniger dichten und weniger tiefen Gruben. Sie ist hierdurch schon von *C. Loriae* Becc., *C. Kisu* Becc., *Peekeliana* Becc., *phanerolepis* Burret und auch *C. Ledermanniana* Becc. verschieden und erinnert mehr an *C. Lakka* Becc., *C. Rendah* Bl. und *C. Brassii* Burret. Von den beiden erstgenannten unterscheidet sie sich schon durch den einfachen Stamm, auch sind die Fiedern beiderseits grün. Bei *C. Brassii* sind die Fiedern in Gruppen angeordnet, bei *C. compsoclada*, wenigstens, soweit man nach dem vorliegenden Wedelfragment urteilen kann, regelmäßig, in trockenem Zustand sind sie beiderseits stark höckerig und unterseits mit sehr zahlreichen, dichten, kleinen rotbraunen Schüppchen besetzt. Die Fiedern von *C. Brassii* sind nicht höckerig und die Schüppchen sind sehr verstreut. Besonders auffallend ist an den allerdings noch recht jungen vorliegenden Kolbenästen, daß sie selbst für die obersten Äste des Kolbens sehr kurz sind. Danach scheint der Kolben keine großen Ausmaße zu haben.

Hydriastele Carrii Burret nov. spec. — Frondis vagina cylindrica, 50 cm circ. longa, extus i. s. longitudinaliter costata, lepidibus parvis, suborbicularibus, in dimidio affixis sat dense praedita. Laminae fragmentum apicale visum: Rhachis apicalis 27 cm longa visa dense furfuraceo-leprosa, in uno latere viso segmentis 6, apicali 10 cm rhacheos amplectente, lato, nervis primariis compluribus